

<b>Titel</b>	<b>Kommunikation als Manipulation: Linguistische &amp; Pragmatische Ansätze</b>
<b>Typ</b>	<b>Fachseminar</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Prof. Dr. Suzana JURIN, Dr. Christina GRIESSLER</b>
<b>Zeit</b>	<b>1.-2. Juni 2018, 09:00 – 17:00</b>
<b>Ort</b>	<b>Andrassy Universität</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Anfragen per Email an christina.griessler@andrassyuni.hu</b>

### Inhalt und Ziele

#### Kursbeschreibung:

Das Seminar beschäftigt sich mit Sprache als Mittel der Manipulation im politischen und gesellschaftlichen Umfeld. Kommunikation ist die Vermittlung von Inhalten bzw. Informationen zwischen Menschen durch Sprache, Bilder oder Zeichen. Unter politischer Kommunikation wiederum versteht man u.a. die Kommunikation von politischen Akteuren, um bestimmte Ziele zu erreichen, die Kommunikation die sich an politische Akteure wendet sowie Kommunikation über Politik und über politische Akteure.

Kommunikation und der Einsatz von Sprache und Symbolik, um Informationen zu vermitteln, eine Verhaltensänderung zu erreichen oder Personen in bestimmten Angelegenheiten zu beeinflussen, ist ein alltägliches Phänomen. Im Zentrum der Analyse stehen somit die eigentlichen Ziele der Person, die einen bestimmten Inhalt bzw. ein bestimmtes Bild vermitteln möchte sowie deren Methoden, wie diese mithilfe von Kommunikation zu erreichen sind. Die Manipulation und Vermittlung von Inhalten oder Bilder geschieht durch politische persuasive Kommunikation und Sprache, wie auch durch „persuasive“ Bilder und Plakate. Deswegen wird im Seminar auf das Thema der Persuasivität eingegangen. Persuasive Kommunikation (lat. *persuadere* = überreden) zielt auf die Beeinflussung und Überzeugung des Kommunikationspartners. Ziel der persuasiven Kommunikation ist das Erreichen von Einstellungsänderungen z.B. in der Image-, Werbe- und PR-Kommunikation, sowie in der politischen Kommunikation.

In der persuasiven Kommunikation wird stark auf den Effekt unterschiedlicher Wahrnehmungsfehler, auf den Selbstwert, den Effekt des sozialen Einflusses sowie auf sogenannte kognitive Dissonanzen gesetzt.

Ziel dieses Seminars ist, einerseits den Zusammenhang zwischen Kommunikation und Manipulation sowie die Methoden der Manipulation zu diskutieren. Wie kann Manipulation erkannt werden? Welche Formen der Manipulation gibt es? Welche Auswirkungen kann die Manipulation der Kommunikation auf die Gesellschaft haben. Ist die Kommunikation oder Manipulation die Methode, um das Ziel einer bestimmten Motivation (politischen) zu erreichen, oder ist die Manipulation ein Zwischenziel, um den Empfänger (z.B. in der Konfliktmediation) zu einer bestimmten Handlung oder Denkweise (zum Endziel) zu motivieren?

Der Kurs wird sich neben der verbale Kommunikation auch mit der symbolische und bildliche Kommunikation befassen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Manipulation von Kommunikation in Konfliktsituationen. Wie werden Konfliktsituationen durch manipulative Kommunikation verschärft bzw. können zum Ausbruch von Gewalttätigkeiten führen? Wie kann Kommunikation die zentrifugalen Tendenzen in einer Gesellschaft verstärken, die zu einer Polarisierung und Verstärkten Ablehnung des „Anderen“ führt?

#### Ablauf:

Zu Beginn des Seminars wird von den Seminarleiterinnen ein Überblick über die Themen in Form einer Vorlesung gegeben. Danach sollten die Studierenden

einen kurzen Vortrag über ein Thema anhand der vorgegebenen Leitfragen halten.

**Leitfragen:**

- Wie definieren wir die politische Kommunikation?
- Nennen Sie die Charakteristiken der politischen Sprache.
- Ist das Bild oder das Plakat ein einflussreicheres Kommunikations- und Manipulationsmittel?
- Können wir den Begriff der Manipulation mit dem Begriff der Persuasivität gleichstellen?
- Wie und in welcher Form werden Medien manipulativ eingesetzt, um Konflikte/Kriege zu rechtfertigen?
- Welches Interesse haben Medien Konflikte, um Konflikte zu verstärken bzw. wie ist das Zusammenspiel zwischen Medien und Politiker/inne in diesen Fällen zu erklären?
- Erklären Sie anhand eines oder mehrerer Fallbeispiele die Dynamiken, die durch manipulative Kommunikation zu einem Ausbruch von Gewalt geführt haben.

**Ziele:**

Ziel ist es einen Einblick über den Einsatz von Sprache, Symbole und Bilder, um Inhalte zu kommunizieren zu geben. Es wird dabei ein Fokus auf Manipulation der Kommunikation gelegt. Studierende sollen im Rahmen des Kurses ein gemeinsam mit den Vortragenden und anderen Teilnehmer/innen ein Grundwissen im Bereich der politischen Kommunikation und politischen Sprache (durch Text und Bild) erarbeiten, sowie die Dynamiken der Manipulation kennen lernen.

**Themen und Literatur**

	<b>Themen</b>	<b>Literatur</b>
1.	Politische Kommunikation	Literatúrauswahl: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schemer, Christian (Hrsg.) (2010) Politische Kommunikation, Wahrnehmung, Verarbeitung, Baden-Baden: Nomos Fischer</li> <li>• Schulz, Winfried (2011): Politische Kommunikation – theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung, Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften.</li> <li>• Perloff, Richard M. (1998): Political Communication. Politics, press, and public in America. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.</li> <li>• Gadinger, Frank / Jarzelski / Sebastian, Yildiz / Taylan (2014): Politische Narrative. Konzepte – Analysen – Forschungspraxis. Springer:Wiesbaden</li> <li>• Girth, Heiko (2002): Sprache und Sprachverwendung in der Politik, Niemeyer, Tübingen.</li> <li>• Brosda, Carsten/Schicha, Cristian (2010): Politische Werbung als Teil der Wahlkampfkommunikation. In: Herbert Willems (Hg.): Die Gesellschaft der Werbung, 247-264.</li> <li>• Niermeyer, R. (2007): Motivation-Instrumente zur Führung und Verführung, 2.</li> </ul>
2.	Manipulationsgesetze in der politischen Kommunikation	
3.	Kommunikation ist Manipulation	
4.	Drohung als Mittel der politischen Kommunikation	
5.	Argumentation als Mittel der politischen Kommunikation	
6.	Bewertung als Mittel der politischen Kommunikation	
7.	Emotion als Mittel der politischen Kommunikation	
8.	Sprache und Sprachverwendung in der Politik	
9.	Analysemodelle politischer Sprache und Kommunikation	
10.	Sprachfunktionen und kommunikative Verfahren in der Politik	
11.	Textsorten in der Politik	
12.	Kognitive Linguistik	
13.	Psychologie und Kommunikation	
14.	Kommunikation und Konflikt	
15.	Abgrenzung und Polarisierung durch politische Kommunikation	

16.

Verführung und Manipulation durch Sprache und Bild

Aufl.München.

- Witamwas, B.(2016): Geklebte NS-Propaganda. Verführung und Manipulation durch das Plakat. De Gruyter.
- Wallner,R.M.(2018): Digitale Medien zwischen Transparenz und Manipulation. Internet und politische Kommunikation in der repräsentativen Demokratie. Springer VS.
- Donges,P., Jarren,O. (2017): Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Springer.
- Lakoff,G., Wehling, E. (2016): Auf leisen Sohlen ins Gehirn. Politische Sprache und ihre heimliche Macht. Carl –Auer Verlag.
- Schönbach, K.(2009): Verkaufen, Flirten, Führen. Persuasive Kommunikation- ein Überblick. Springer Verlag.

### Bewertung

#### Prüfungsform:

- Anwesenheit und aktive Teilnahme (Diskussion und Fragen),
- Ausgewählte Vortragsthemen bis 27. Mai 2018 an [christina.griessler@andrassyuni](mailto:christina.griessler@andrassyuni) schicken
- Kurzvortrag bzw. Stellungnahme zu vorgegebenen Leitfragen (15 min)
- Seminararbeit (12 - 15 Seiten).